

Bedienungsanleitung: BUS-Sendestation



Beachten Sie alle Sicherheitshinweise aus der "Bedienungsanleitung: Windsensor", die in der "Bedienungsanleitung Rohrmotor in Schattello" enthalten ist.

Funktion

1. Wurde der eingestellte Windgrenzwert (wir empfehlen „Beaufort 3“) am Windrad Ihres BUS-Systems für eine bestimmte Zeit permanent überschritten (wir empfehlen 3 Sekunden, diese Zeit kann im BUS-System geregelt werden), so wird ein „Schließbefehl“ an den Schirm gesendet.
2. Wurde der BUS-Funksender mit der Erstausrüstung bestellt, hat die Firma May vorab die Codierung auf Ihre(n) Schirm(e) übertragen. Zudem wurde die Funktion im Werk getestet. Bitte überprüfen Sie die Funktion zur Sicherheit zusätzlich vor Ort.
3. Anders als beim Windwächter der Firma May löst das Windwächtersignal der BUS-Sendestation keine Sperrzeit von 10 min aus.



Gefahr

Technisch bedingt besitzt das Signal der BUS-Sendestation die selbe Priorität wie der Einzel- oder der 18-Kanalfunksender. Folglich könnte es passieren, dass die BUS-Sendestation den Schirm schließen will und durch eine gleichzeitige (Fehl-)Bedienung des Handsenders dieser Schließbefehl gestoppt oder blockiert wird.

Das könnte dazu führen, dass der Schirm trotz aufkommendem Wind / Sturm geöffnet bleibt, was zu Sach- oder gar Personenschaden führen kann.

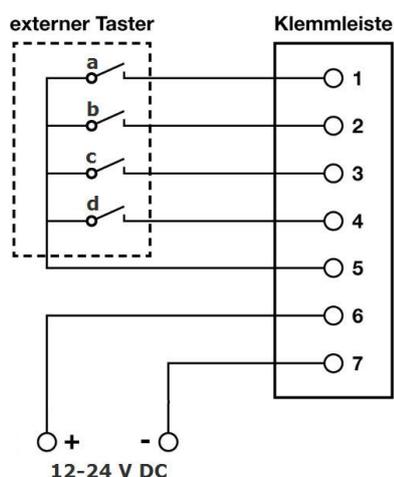
- Den Handsender so aufbewahren, dass kein Missbrauch entsteht und nur befugte Personen Zugriff haben, die mit der Steuerung vertraut sind.
- Abhilfe kann ein Dauersignal schaffen. Eine Kurzzeitige Unterbrechung durch Funkschatten (vorbeilaufende Person unterbricht Funkkontakt) wird somit schnellstmöglich korrigiert. Dieses Dauersignal kann allerdings zu Überlagerungen von gleichen oder ähnlichen Frequenzen führen und somit andere Empfänger stören.

4. Werden gleichzeitig mehrere BUS-Funksender verwendet kann das dazu führen, dass sich die Frequenzen gegenseitig stören. In diesem Fall müssen die BUS-Sendestationen so programmiert werden, dass diese ihre Signale um ca. 5 Sekunden versetzt senden.

Inbetriebnahme

1. Der Anschluss erfolgt gemäß dem Anschlussschema des Schaltplans.

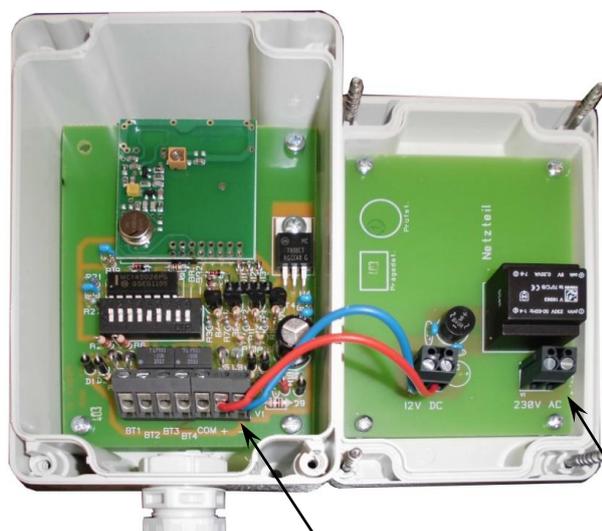
Anschlussschema



- a = Schirm 1 öffnen
- b = Schirm 1 schließen
- c = Schirm 2 öffnen
- d = Schirm 2 schließen

Versorgungsspannung 230V: der Anschluss erfolgt über die zwei Phasen im Gehäusedeckel an der Klemmleiste mit der Beschriftung "230V AC". Der Transformator ist im Gehäusedeckel integriert.

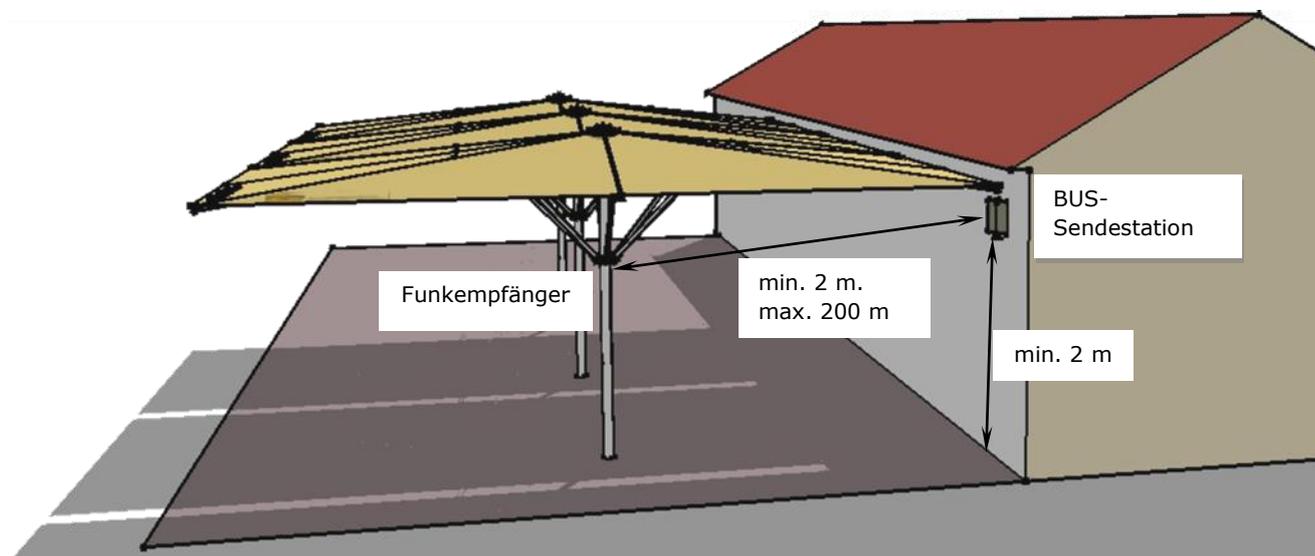
Versorgungsspannung 12-24V DC: der Anschluss erfolgt über die zwei Phasen im Gehäuse an der Klemmleiste mit der Beschriftung "+ -". Da der Transformator nicht benötigt wird, die zwei Verbindungskabel zum Gehäusedeckel entfernen und die frei gewordenen Klemmen verwenden.



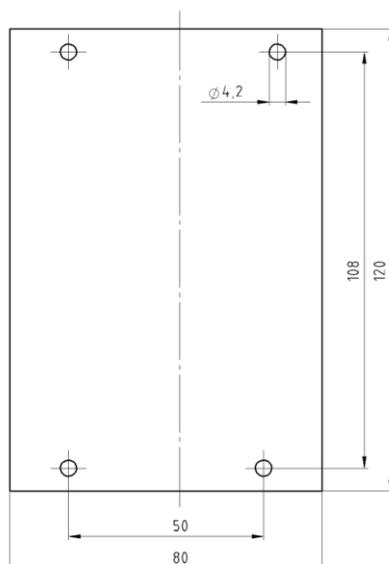
12 - 24 V
Anschluss

230 V
Anschluss

2. Die Signale werden per Funk übertragen. Der Abstand zwischen der BUS-Sendestation und dem Empfänger (Hauptmast Großschirm) sollte mindestens 2 Meter betragen.
3. Das Signal muss mindestens 4 Sekunden gesendet werden. Der Schirm fährt dann in Selbsthaltung in die gewünschte Endlage. Dadurch wird eine versehentliche Betätigung vermieden. Bei einem Signal kürzer als 4 Sekunden fährt der Schirm im Totmannbetrieb, d.h. nur so lange wie das Signal gesendet wird.
4. Die BUS-Sendestation muss direkten Sichtkontakt zum Funkempfänger (im Stromverteilergehäuse unterhalb des unteren Verteilerflansches) haben, damit das Signal empfangen werden kann. Dies muss vom Installateur getestet werden. Die empfohlene Mindesthöhe beträgt ca. 2 Meter. Die maximale Reichweite beträgt 200 Meter.



5. Das Gehäuse senkrecht montieren, wobei die Kabelausführung nach unten zeigen sollte.
6. Die BUS-Sendestation muss mit der Rückseite an die Hauswand gedübelt werden. Vorder- und Seitenflächen der Sendestation müssen frei bleiben.
7. Bohrplan für die Sendestation:



Technische Daten

1. Gehäuseschutzart: IP54
2. Abmessungen: 80 x 120 x 57 mm (Breite x Länge x Höhe)
3. Versorgungsspannung: wahlweise 12-24V DC oder 230V AC
4. Codierung: 4 Ausgangssignale mit einem Codeschalter, dessen Pins manuell eingestellt werden
5. Modell: Teletaster K512, SSKX4MD
6. Kommunikation: geeignet für Systeme mit potentialfreien Ausgängen